

Frauen in Schwarz

Einladung zur Film-Matinee

am Sonntag, 20.5. 2012 um 11 Uhr
im FoolsKino Holzkirchen

SCHWARZE TAFELN



Eintritt 5 €

Schwarze Tafeln

Iran/Italien 2000

Regie: Samira Makhmalbaf

85 Min.

Im iranischen Teil Kurdistans wandern zwei Lehrer mit grossen Schultafeln auf dem Rücken durch die karge gebirgige Grenzlandschaft, auf der Suche nach Schülern, um sich durch Unterrichten ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Zunächst müssen sie aber die Bedrohung durch einen Bomber, der übers Gebirge fliegt, überstehen und benutzen ihre Tafeln als Schutzschilde.

Es ist Krieg, und zwar der Iran-Irak Krieg, der von 1980 bis 1988 dauerte, unzählige Tote forderte und durch den verheerenden Einsatz von Giftgas traurige Berühmtheit erlangte.

Die Wege der beiden Lehrer trennen sich; der eine, Reboir, trifft auf eine Kinderbande, die Diebesgut über die Grenze schmuggelt. Er schliesst sich ihnen an und versucht nebenher, einem Jungen das Schreiben beizubringen, aber ein Unglücksfall macht es bald nötig, die Tafel zu zerbrechen, um sie als Beinschiene für den Verletzten zu benutzen.

Währenddessen begegnet der andere Lehrer, Said, einem alten Mann, dem er den Brief des Sohnes, der in irakischer Gefangenschaft ist, vorlesen soll und einer Gruppe von Greisen, die einst aus dem mit Giftgas beschossenen Halabja vertrieben wurden und nun in den Irak zurück wollen. Selbstlos stellt Said seine Tafel als Trage für einen erschöpften Mann zur Verfügung.

Im Krieg, in dem es ums Überleben geht, opfern beide Lehrer ihre Tafeln, weil ihre sozialen und humanitären Fähigkeiten mehr gefragt sind als ihre pädagogischen.



Samira Makhmalbaf (geb. 1980), die talentierte Tochter des grossen iranischen Regisseurs Mohsen Makhmalbaf, studierte in Teheran Film und arbeitete schon früh mit ihrem Vater zusammen. Ihre ersten Filme „Der Apfel“ (1997) und „Schwarze Tafeln“ waren Erfolge in Cannes, ihr dritter „Fünf Uhr am Nachmittag“ erhielt 2003 den Preis der ökumenischen Jury. Sie arbeitet vorzugsweise mit Laienschauspielern, geleitet von der Überzeugung, dass „das Medium Film unsere Gedanken verändern kann“. Ihr dokumentarischer als auch symbolischer Stil ist typisch für das moderne iranische Kino.

Kultur im Oberbräu, Marktplatz 18 a, 83607 Holzkirchen
Kulturbüro: Salzgasse 10, tel. 08024-478505